



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

aktuell

18. September 2015

Pressemitteilung

„Remember me“ - Menschen mit Demenz nicht vergessen

Anlässlich des Welt Alzheimer Tages 2015 unterstreicht der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., dass die Anliegen und Bedürfnisse von Menschen mit Demenz stärker in unserer Gesellschaft wahrgenommen werden müssen.

Ein wichtiger Schritt sei dabei die geplante Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs: „Seit vielen Jahren drängen wir darauf, dass nur mit einem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff Menschen mit Demenz besser unterstützt werden können“, sagt Michael Löher, Vorstand des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. Daher sollte auch weiterhin zügig an der geplanten Einführung gearbeitet werden.

Als Mitglied der Allianz für Menschen mit Demenz engagiert sich der Deutsche Verein seit vielen Jahren für die Belange von Menschen mit Demenz. Gemeinsam mit allen Beteiligten habe man bereits viele praktische Schritte zur Verbesserung ihrer Lebenssituation auf den Weg gebracht, so Löher weiter. Dennoch sei es wichtig die Gesellschaft für das Thema stetig zu sensibilisieren.

Der Welt Alzheimer Tag 2015 steht unter dem Motto „Remember me“. Erstmals findet vom 21. bis 27. September deutschlandweit und unter der gemeinsamen Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe die Woche der Demenz statt. Sie gehört zu den zentralen öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen der Agenda der Allianz für Menschen mit Demenz, deren Umsetzung mit Unterzeichnung im September 2014 begonnen hat. Anliegen ist es, Mitmenschen vor Ort für das Thema Demenz zu sensibilisieren, mehr Verständnis für Menschen mit Demenz zu erreichen sowie Unterstützung und Entlastung betroffener Familien zu verbessern.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der sozialen Arbeit und der Sozialpolitik. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.